

Arbeitsschutz und Mitbestimmung

online unter:
aum-web.de

7. JAHRGANG
ISSN 2511-6002

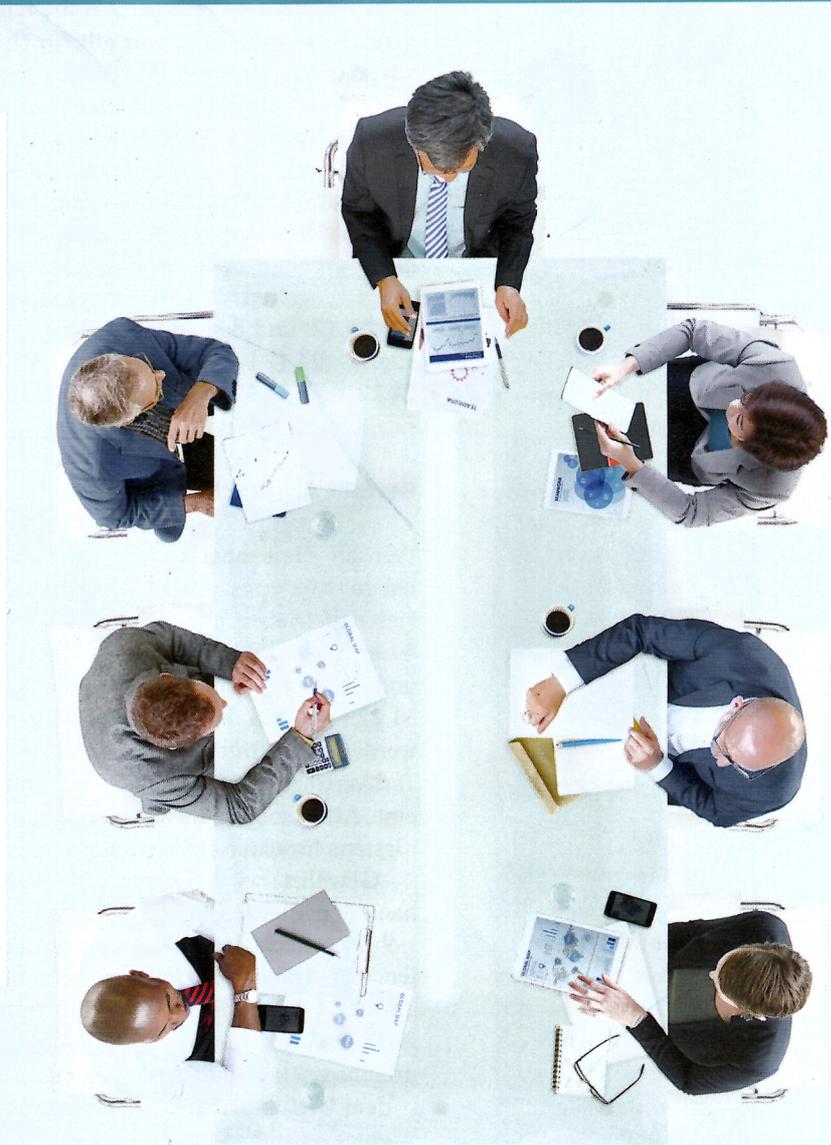
PRAXISWISSEN ZU ARBEITSZEIT, ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

12 | 2023

1. *Aktuelles: Gesundheitsbonus 2024 nutzen* | Seite 3
2. **ARBEITSSCHUTZ ERFOLGREICH DURCHSETZEN**
Verhandlung und Einigungsstelle | Seite 4
3. *Aus der Praxis: Leidensgerechte Arbeitsplätze statt Kündigung* | Seite 7
4. *Arbeitsicherheit (fast) zum Nulltarif – 3 Tipps* | Seite 9
5. *Rechtsprechung: Urlaubsverfall bei Langzeiterkrankung* | Seite 11
6. *Rechtsprechung: Krebs als Berufskrankheit auch bei Raucher* | Seite 12



► Exklusiv für Sie als Abonnent: Ihre Online-Datenbank mit dem Online-ArbSchR-Kommentar unter www.aum-web.de



Ole Behder,
Fachanwalt, AFA



Franziska Kowalski,
Juristin, Bund-Verlag

Das müssen Sie jetzt wissen

JOBRAD UND KRANKENGELD

Finanzieren Beschäftigte sich durch Entgeltumwandlung ein Dienstfahrrad, müssen sie die Leasingraten in Zeiten selbst tragen, in denen sie kein Arbeitsentgelt erhalten, etwa im Krankengeldbezug. Eine solche Bestimmung im Leasingvertrag ist nicht unangemessen benachteiligend (ArbG Aachen 2.9.2023 – 8 Ca 2199/22).

REKORDUNFALLZAHLEN

Am Standort des amerikanischen Elektroautoherstellers Tesla im brandenburgischen Grünheide ereigneten sich besonders viele Arbeitsunfälle. IG Metall und Politik haben Tesla aufgefordert, umgehend den Arbeitsschutz wirksam zu verbessern. Das Werk wurde seit Ansiedlung rund 130 Mal von der Gewerbeaufsicht überprüft.

EIN DANKESCHÖN AN SIE!

Liebe Leserinnen und Leser, wieder geht ein Jahr zu Ende und aus diesem Anlass möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich für Ihre Treue als Abonnent:innen im Jahr 2023 zu bedanken! Ich wünsche Ihnen frohe und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie sicher und gesund, auch in 2024!

ARBEITSHILFE

Checkliste – Arbeitssicherheit (fast) zum Nulltarif

1. Schulungsinitiativen:

- Planung regelmäßiger interner Sicherheitsschulungen (z. B. monatlich/ quartalsweise).
- Einbindung von Experten aus dem Betrieb oder externe Spezialisten, falls verfügbar.
- Feedback-Mechanismus für Schulungsteilnehmer einrichten.

2. Transparente Kommunikation:

- Informationsmaterial regelmäßig aktualisieren und über verschiedene Kanäle verteilen (z. B. E-Mails, Aushänge, Intranet).
- Einrichtung einer Plattform oder eines Kanals für Mitarbeiter-Feedback zu Sicherheitsthemen.

3. Sicherheitsprotokolle:

- Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und Fachkräften, um detaillierte Sicherheitsprotokolle zu entwickeln.
- Einführung eines monatlichen Inspektionsplans.
- Berücksichtigung und Umsetzung von Feedback aus den Inspektionen zur fortlaufenden Verbesserung.

4. Mitarbeiterbeteiligung:

- Einrichtung einer Feedback-Plattform, auf der Mitarbeiter potenzielle Gefahren melden können.
- Beteiligung der Mitarbeiter an der Erstellung und Überarbeitung von Sicherheitsprotokollen.

5. Kostenfreie Ressourcen nutzen:

- Kooperation mit Krankenkassen, Berufsgenossenschaften oder anderen Organisationen zur Bereitstellung von Experten oder Informationsveranstaltungen.
- Nutzung sozialer Medien für sicherheitsrelevante Kommunikation, wenn kein Intranet vorhanden ist.

6. Kontinuierliche Überwachung und Anpassung:

- Regelmäßige Sicherheitsupdates und Überprüfungen.
- Ständige Weiterbildung und Schulung der Mitarbeiter zu aktuellen Sicherheitsthemen.

Ihre Arbeitshilfe online unter: www.aum-web.de



tuelle Sicherheitsaspekte informieren. Idee: Ein Auszubildender könnte die Updates erstellen und in den Abteilungen vorstellen, wodurch er gleichzeitig seine Kollegen und Kolleginnen besser kennenlernen kann.

- **Feedback-Kanäle:** Mitarbeiter sollten die Möglichkeit haben, Rückmeldungen zu Sicherheitsmaßnahmen zu geben. Dies kann dazu beitragen, die Sicherheit ständig zu optimieren. Das kann klassisch und kostengünstig ein aufgehängter »Kummerkasten« oder auch ein extra eingerichtetes E-Mailpostfach sein.

▷ 3. Einführung und Überwachung von Sicherheitsprotokollen

Die konsequente Durchführung von Sicherheitsstandards und regelmäßige Überprüfungen sind fundamental:

- **Erarbeitung von Sicherheitsprotokollen:** In Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung, der Fachkraft für Arbeitssicherheit, dem Arbeitsmediziner und den Mitarbeitern

und Mitarbeiterinnen könnten detaillierte Sicherheitsprotokolle ausgearbeitet werden.

- **Monatlicher Inspektionsplan:** Ein strukturierter Inspektionsplan kann dabei helfen, regelmäßige Sicherheitschecks durchzuführen. Hier könnten monatliche Schwerpunkte, wie beispielsweise die Kontrolle von Regalen oder Bürostühlen, festgelegt werden. Besitzen alle einen passenden Bürostuhl? Wussten Sie z. B., dass der herkömmliche Bürostuhl bis zu einem Gewicht von ca. 110–120 kg zugelassen ist? Sollten Beschäftigte mehr wiegen, benötigen sie einen Stuhl, der für ihr Gewicht ausgelegt ist.

- **Kontinuierliche Verbesserung:** Arbeitssicherheit ist ein sich stetig entwickelndes Feld. Inspektionsergebnisse sollten genutzt werden, um Protokolle regelmäßig zu aktualisieren. Es ist wichtig, diese Ergebnisse öffentlich zu machen und Lösungsvorschläge für identifizierte Mängel zu erarbeiten. ◀

Donato Muro, Sicherheitsingenieur & -jurist,
www.sicherheitsingenieur.nrw